

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 7 AL 110/09 B

L 30 AL 484/07 (LSG Berlin-Brandenburg)
S 28 AL 1916/02 (SG Berlin)

..... ,

Kläger und Antragsteller,

g e g e n

Bundesagentur für Arbeit,
Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg,

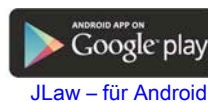
Beklagte und Antragsgegnerin.

Der 7. Senat des Bundessozialgerichts hat am 11.8.2009 durch den
Vorsitzenden Richter **E i c h e r** sowie die Richter **Dr. K o l o c z e k**
und **C o s e r i u**
beschlossen:

Die Gegenvorstellung des Klägers gegen Beschluss des Bundessozialgerichts vom 2.6.2009
- B 7 AL 226/07 B - wird zurückgewiesen.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



G r ü n d e :

- 1 Mit Beschluss vom 2.6.2009 hat der Senat die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg vom 25.10.2007 als unzulässig verworfen. Gegen diesen Beschluss hat der Kläger mit einem am 19.6.2009 eingegangenen Schriftsatz "Erinnerung" eingelegt und sich gegen die überzogenen Begründungsanforderungen einer Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision gewandt.
- 2 Die "Erinnerung" des Klägers, die als Gegenvorstellung anzusehen ist, hat keinen Erfolg. Es kann deshalb dahinstehen, ob die Gegenvorstellung überhaupt zulässig ist.

